



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 4 (1934)

217 (15.5.1934) Früh-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-262549](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-262549)

Hakenkreuzbanner

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLATT NORDWESTBADENS



Verlag und Schriftleitung: Mannheim, P. 3, 14/15. Fernruf: 204 86, 314 71, 333 61 62. Das „Hakenkreuzbanner“ erscheint 12mal wöchentlich und kostet monatlich 2,20 RM. Bei Zahrlieferung zusätzlich 0,50 RM. Bei Postbestellung zusätzlich 0,72 RM. Einzelpreis 10 Pf. Bestellungen nehmen die Träger sowie die Postämter entgegen. In die Zeitung am Erscheinungsort (auch durch höhere Gewalt) verbleibt, besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Regelmäßig erscheinende Beilagen aus allen Wissensgebieten. Für unbestimmte einseitige Manuskripte wird keine Verantwortung übernommen.

K u n s t e i g e n: Die Doppelpolnische Millimeterzeile 10 Pf. Die Vierpolnische Millimeterzeile im Textteil 45 Pf. Für keine Anzeigen: Die Halbpolnische Millimeterzeile 7 Pf. Bei Wiederholung Rabatt nach anliegendem Tarif. — Schluss der Anzeigenannahme: für Frühausgabe 18 Uhr, für Abendausgabe 13 Uhr. Anzeigenannahme: Mannheim, P. 3, 14/15 und P. 4, 12 am Strohmärkt. Fernruf: 204 86, 314 71, 333 61 62. Abdruck- und Anfertigungsort Mannheim. Geschäftsverwalter: Das Hakenkreuzbanner Südwestbaden 4860. Verlagort Mannheim

4. Jahrgang — Nr. 217

Früh-Ausgabe

Dienstag, 15. Mai 1934

Ein Friedenswerk der schaffenden Arbeit

Feierliche Grundsteinlegung für den Adolf-Hitler-Kanal

Esel-Dafen, 14. Mai. Am Montagabend fand die feierliche Grundsteinlegung für den Adolf-Hitler-Kanal im Weiseln des Stellvertreters des Führers, Reichsministers Rudolf Heß, statt. Auf einer großen Tribüne, deren Hintergrund das Hoheitsabzeichen auf rotem Grunde schmückte, nahmen die Ehrengäste Aufstellung. Vor den Tribünen hatten sich die am Kanalbau beschäftigten Arbeiter in ihrer Arbeitskleidung mit ihren Werkzeugen postiert. Rechts und links der Tribüne hatten die Formationen der SA und der Untergliederungen der Bewegung sowie des Arbeitsdienstes Aufstellung genommen, deren Fahnenabdrungen die Tribüne flankierten. Außer dem Stellvertreter des Führers und dem Reichsverkehrsminister Freiherr Eich von Rüdennach nahm eine große Zahl von Ehrengästen teil, darunter Gauleiter und Oberpräsident Helmut Brückner.

wird in Treue und Dankbarkeit ein ewiges Denkmal gesetzt, indem dieser Kanal den Namen „Adolf-Hitler-Kanal“ tragen wird.

So bleibt der Name Adolf Hitler, unseres Retters und Befreiers aus Schmach und Knechtschaft, auf immer verbunden mit Schlossen und dem deutschen Osten, der deutsch ist und sich als

ein untrennbares Glied fühlt im wiedererwachenden einigen Deutschen Reich.

Rit den Worten „Der Arbeitsnot zur Wehr, Schließen zum Vortritt, Adolf Hitler zur Ehr“ mauerte der Minister die Urkunde in den Grundstein ein.

und viele andere neuartige Massen der Fortführung bauen, löst Deutschland seine Arbeitsnot zusammen zur Gestaltung von Werken des Friedens und des kulturellen Fortschritts. Greifbarer Beweis dafür wird auch der Adolf-Hitler-Kanal sein. Dienen diese Werke Frieden und Fortschritt, so sind sie zugleich Sinnbilder höchsten und edelsten Sozialismus. Weltbeweihernd für die kommenden Geschlechter gebaut, werden sie in ihrem Gesamtwirken dazu beitragen, die soziale Stellung des einzelnen durch die Hebung des Lebenshaltungsniveaus der Gesamtheit ebenfalls zu heben. Vergessen wir als deutsche Sozialisten nicht, daß nur das gemeinsame Schaffen aller den Plan dieses Kanals zur Wirklichkeit gelangen lassen konnte. Der Führer gab dem deutschen Volk Kraft, Glauben und inneren Lebensmut wieder, aus dem der Wille zu schaffender Arbeit erst emporwächst. Der Wirtschaftler erkannte die Notwendigkeit dieses Neubaus, der Ingenieur errechnete seine technische Durchführung, der Arbeiter setzte seine ganze Kraft in die endgültige Formung des Werkes.

Nur Arbeit schweißt unseren Staat zusammen

Hierauf ergriff Reichsminister Rudolf Heß den Hammer und vollzog die Hammerschläge mit dem Spruch „dient dem Frieden, dient der Pflicht, so dienst du Deutschland!“ Oberpräsident Helmut Brückner vollführte drei Hammerschläge mit den Worten: „Dies Land bleibt deutsch!“ Der Präsenzmarsch leitete zur Ansprache des Stellvertreters des Führers, Rudolf Heß, über. Er führte etwa aus:

Das größte Kanalwerk, das 40 bis 50 Millionen Tagewerke Arbeit und dem gefährdeten deutschen Wirtschaft- und Lebensraum neue Zukunftssicherung bringen soll, steht im Namen des Führers. Damit zugleich ist auch die

ses Friedenswerk der schaffenden Arbeit mit dem Namen, dem Begriff und der geschichtlichen Sendung der NSDAP verbunden. Unsere deutsche nationale und sozialistische Weltanschauungsbewegung findet ihren Hauptausdruck in arbeitsschaffenden Werken. Die späteren Generationen werden nur noch an den schaffenden Werken und Werken das Wesen und Wirken jenes Mannes ablesen, dessen Leben in unserer Zeit die Begründung unseres Daseins ist: Adolf Hitler! Unser Reich sucht in schöpferischer, ehrender Arbeitsleistung nach seinem historischen Ausdruck. Während andere Nationen Riesenschiffe, Riesenflugzeuge, Riesenschlachtschiffe, Riesentanks

Der Oberpräsident setzte es durch, auf das es Wirklichkeit wurde. Der Wert der Arbeit aller für das schaffende Volk ist der gleiche.

Nur höchste Ehre kennt der Nationalsozialismus nur die Ehre der Arbeit.

Nationalsozialisten, deutsche Arbeiter, wir lennen den schweren Weg zur deutschen Einheit, zum deutschen Staat Adolf Hitlerscher Prägung. Nur Arbeit schweißt unseren neuen Staat, den Staat des Nationalsozialismus, zusammen.

In das dreifache „Sieg Heil“ des Reichsministers auf den Führer stimmte die tausendköpfige Festversammlung begeistert ein. Damit schloß der feierliche Festakt.

SA und Nationalsozialistische Frontkämpfer (Stahlhelm) / Ein Erloß des Stabschefs

Berlin, 14. Mai. Das Presseamt der Obersten SA-Führung teilt mit:

Bei der Obersten SA-Führung sind aus allen Gruppeneinheiten Beschwerden eingelaufen, wonach die Aufstellung des NSDF (Stahlhelm) dem Sinn und dem Wortlaut der Gründungsbeschlüsse nicht entspricht.

Darnach ist versucht worden, den NSDF-Männern, den Eintritt in die SA, SA I abzuhalten und sobald sie schon SA-Männer waren, wieder zum Austritt zu bewegen. Diesem ist der NSDF als die Vereinigung dargestellt worden, die allein berechtigt wäre, Frontkämpfer zu ernennen und ihren Geist zu vertreten.

Stabschef Röhm hat infolgedessen einen Befehl erlassen, in dem er sich gegen diese Methoden wendet. Trotz der unfreundlichen Haltung des NSDF (Stahlhelm) verbietet jedoch der Stabschef den SA-Einheiten, in Einzelaktionen gegen den NSDF vorzugehen.

Er weist aber ausdrücklich darauf hin, daß sich Hunderttausende von Frontkämpfern der SA

angeschlossen haben, weil sie den staatlichen Willen der Frontkämpfer und das geistige Erbe der Schützengradenfront in der SA am besten verkörpert und in ihr vertreten ist.

Männer allerdings, die sich bereuen ließen, nicht in die SA, SA I einzutreten, oder den Austritt aus ihr zu vollziehen, seien für die SA nicht zu gebrauchen. Sie sollen ausscheiden, aber es sei auch gleichzeitig dafür Vorkehrung zu treffen, daß sie nie wieder in die SA aufgenommen werden.

Der SA-feindlichen Haltung des NSDF steht Stabschef Röhm die Haltung des Ruffhäuferbundes entgegen, der sich nicht nur durch die Pflege alter Kameradschaftlicher Soldatentraditionen bewährt habe, sondern der auch in seinem gesamten Verhalten, in seiner restlosen Mitarbeit an den Aufgaben der SA, SA I eine Kameradschaft der Frontkämpfer bildet, die dem nationalsozialistischen Staat wertvolle Dienste zu leisten verspricht. Der Stabschef befehlet daher der SA, den Ruffhäuferbund in jeder Weise zu unterstützen.

Regierungskrise in Bulgarien

Sofia, 14. Mai. Die schon seit Wochen erwartete Regierungskrise ist am Montagabend ausgebrochen. Am Laufe des Nachmittags hatte Ministerpräsident Muschanow eine vierstündige Beratung mit den Vertretern der beiden anderen in der Regierungskoalition stehenden Parteien, dem Wirtschaftsmminister Ditschew von der Bauernpartei und dem nationalliberalen Finanzminister Katschaloff, über die Umbildung des Kabinetts, die nach dem Rücktritt des Eisenbahnministers Korturkoff notwendig ist.

Nach Beendigung der Beratung erklärte Ministerpräsident Muschanow der Presse, daß keine Einigung zwischen den Vertretern der Koalitionsparteien zu erzielen gewesen sei und daß daher das gesamte Kabinett zurücktreten werde.

Da König Boris morgen seinen Namenstag begeht, dürfte sich Ministerpräsident Muschanow erst Mittwochmorgen oder frühestens Dienstag nachmittag ins Schloß begeben, um dem König die Rücktrittserklärung der Regierung zu übermitteln.

Der Verlauf der Krise ist angesichts der allgemeinen Uneinigkeit innerhalb des bisherigen Regierungsbündnisses schwer abzusehen. Es wird indessen im Hinblick auf die derzeitige innerpolitische Lage als wahrscheinlich bezeichnet, daß der König den bisherigen Ministerpräsidenten Muschanow wieder mit der Bildung des neuen Kabinetts betrauen wird.

Riesenfeuer in Unterfranken 16 Wohnhäuser und 22 Scheunen eingeäschert

Bad Kissingen, 14. Mai. In der Gemeinde Poppenroth wütete am Sonntagmorgen ein verheerendes Großfeuer, dem nicht weniger als 16 Wohnhäuser und 22 Scheunen zum Opfer fielen. Das Feuer, das in einer Scheune ausgebrochen war, verbreitete sich, vom Wind begünstigt, in rasender Eile über die ganze Häuserreihe. Bei dem Wassermangel erwiesen sich die ersten Bekämpfungsmassnahmen als völlig unzureichend. Erst als die Feuerwehr von Bad Kissingen, Hammelburg, Schweinsfurt und zwei anderen Orten mit ihren

Motorpumpen eingreifen konnten, gelang es, dem Feuermeer Einhalt zu gebieten. Der Ort bietet ein Bild der Zerstörung. Der Schaden ist noch gar nicht abzusehen. Das Unglück trifft die Bevölkerung um so härter, als es sich meist um minderbemittelte Leute handelt. Durch den Brand sind über 100 Einwohner obdachlos geworden. Durch einstürzendes Mauerwerk und Balken wurde zahlreiche Bewohner verletzt, so daß in fast 30 Fällen die Sanitätär Hilfe leisten mußten. Sofort nach Benachrichtigung von der Katastrophe eilte der Gauleiter Dr. Helmuth an Ort und Stelle, um Helfend einzugreifen.

Beteiligungs... erkl. Haus... teilhaber... Geld... Mod. Haus... erricht... teilt sich... ersteigerungen... hakenkreuz... Buchhandlung

erner ist ein
paradiert
gangsverkehr
nwideln.

chischen und
Fwendung
ommen zw-
das Ungarn
von weiteren
schen Getreie-
ie Verbreite-
er seinen in-

dnung vom mpfangen

ordnung der
Montag früh
e Führer der
n des Ver-
mmern und
ien. Polens,
ischen Land-
wurden im
ie der Frei-
des erklärt,
ng und Land-
efreiar Bode
er empfangen.
g machten die
samies des
und Reichs-
er gleichfalls

geß

Preußenasse

tagstverhand-
ligen Reichs-
sonde auf die
sprechen, wo-
e mit deren
orden seien.
t tun wollen,
anz klar vor-
lich nicht ge-
der Umstand,
lark zur ver-
ern. Die Aus-
Preußenasse
schaft gebucht
habe. Hierzu
enso wie sein
deshalb ge-
essentlichkeit
henasse eine
er Bestigende
it des Pro-
Landwirt-
vom 25. Ko-
leppers dor-
oll wird auf
ewiesen, weil
chnen sei und
suchungsans-
ie Furcht vor
usbruch ver-
erklären, der
er Genossen-
tionen brin-
nun bemüht,
achlich für zu
a die Regens-
er sie durch
nden Unter-
st ist nicht ge-
n wollen.

Merkur

Norddeutschen
dem traglichen
nach folgende

e in dem tief-
blöhenen Be-
ten selber er-
asser nur ein
ren Schlepper-
t wurde. Es
unternommen,
zum Innern
nen vor allem
ordentlich er-
es Schlepper-
hörten Kopf-
g verstimmt,
beruche auf-
is entschlossen
nden Sachver-
arbeiten, da
arbeiten unter
lich ausstich-
ach durch die
wird im Auf-
vorgenommen.
Nicht nach erst
er Schiffstör-

bischen Dorf

Dorfe Man-
Feuersbrunst,
Opfer gefallen
ber nicht ge-
inzudämmen.

ERNTEN 20 BIS 30 + MUSTERCIGARETTEN + MISCHUNGSNUMMER R 6 o/M

Diese Cigaretten werden in den Fabriken des einzigen unserer technischen Musterbetriebes in Altona-Bahrenfeld nach den völlig neuen Methoden hergestellt. Der ungewöhnlich zarte und reine Charakter dieser Mischung beruht darauf, daß sämtliche Tabake zweimal durch die Maschinen gehen und ausschließlich ohne Mundstück hergestellt. Die Haupterzeugnisse stammen aus folgenden Distrikten:
Dänemark: Vindbjert, Løgstebøl, Skovbo
Akkabara: Sargol, Kozak, S. Kozak

Die Cigaretten sind Mustergüte, reinste Mischung und neuer Fabrikationsmethoden, die zu den besten Tabaksorten der Welt für Herstellung auf Akkabara die Mustergüte setzen.

REEMTSMA CIGARETTENFABRIKEN G. M. B. H. ALTONA - BAHRENFELD

Doppelt fermentiert
4 1/2

14. Planetariumsabend für Erwerbslose

Der letzte in dieser Saison stattfindende planetarische Abend für Erwerbslose fand wie seitdem im überfüllten Planetarium statt.

Die feierliche, wurde der erste Teil des Abends durch musikalische Darbietungen eingeleitet. Die Stücke für Cello und Klavier wurden erfolgreich durch die Herren Otto von Falkodt und Theo Gutmann bestritten.

Unter Abend der „Sängerhalle Germania“

Die Söngerhalle „Germania“, Mannheim-Redau, hielt am Samstag, dem 12. Mai, im großen Saale des Ewangel. Gemeindehauses zu Redau einen gut besuchten Gesellschaftsabend mit Tanz ab.

Der ewig junge unverwundliche Fröh Heugentel ist die in bekannter Lebendigkeit mit einem wirklich gefunden Humor auf, jedoch es allen Anwesenden möglich war sich wieder einmal recht auszuleben.

Die Darbietungen der jugendlichen Tänzerin Frä. Ott Blegenacht vom Nationaltheater brachte zwei Tänze zur Schau, die immer wieder zu Einlagen zwangen.

Zum Schlusse fand noch die Ehrung für 50jährige treue Vereinszugehörigkeit des Vereinsmitgliedbes Feiler S. Weidel durch Stadtgruppenleiter Hauptlehrer Hügel statt, welcher dem Jubilär den Ehrenbrief der Deutschen Söngerhalle und einen Ring der Landesvereinigung überreichte.

Leonie

Eine Förstergeschichte von Adolf Schmitthenner

(12. Fortsetzung)

Neben dem alten Manne stand jetzt eine schlanke, hohe Frauengestalt. Beide waren im Schatten, denn das Mondlicht war durch eine Wolke gedämpft; aber von der Lampe, die in die Höhe gesteckt worden war, fiel das Licht auf Scheitel und Wangen.

Als ich schlief, beugte sich die Frauengestalt vor, so daß ihr Haupt in den Schatten tauchte, und ich von ihr nichts mehr sah als die Umrisse. Aber hinter ihr fiel nun das Licht der Lampe mit vollem Glanze auf das Antlitz des alten Mannes.

„Sie haben mir nur den Gruß ausgerichtet, die Empfehlung haben Sie mir noch vorenthalten.“

„Die gehört ja nicht dem alten Förstmeister, die gehört dem Herrn Geheimen Oberforsttrat“, erwiderte ich.

„Der Förstmeister wird's dem andern schon ausrichten.“

Da ging mir ein Licht auf. Unwillkürlich hob ich meinen Hut, und ich nannte den Namen meines Vorgesetzten, der mir den Auftrag gegeben hatte.

Der Förster nickte und sagte noch einer Weile, während deren er mich vom Kopf bis zu den Füßen betrachtet hatte:

„Er hat mir vor kurzem geschrieben und mir den Warrdewalter Reinhard warm empfohlen. Sind Sie dieser Herr?“

Ich bejahte und wurde verstümmelt. In was für ein alljährliches Gefesse mündete mein Wondschweigang aus! Als ich aber bemerkte, daß sich bei der Nennung meines Namens und

Rabellegung in Seckenheim

Die Arbeiten am „Deutschen Hof“, wo das Pumpwerk für das Seckenheimer Abwasser errichtet wird, haben seit ihrem kürzlichen Beginn beträchtliche Fortschritte gemacht.

Witten durch Seckenheim (Hauptstraße) wird gegenwärtig ein 90 Zentimeter tiefer Schacht gegraben, in den das 500-Volt-Kabel gelegt wird.

Mannheimer Künstler auswärts

Die Leiterin der Federmann-Festspiele Schwäbisch-Hall, Else Kossow, brachte im Leisingmuseum in Berlin mit großem Erfolge das Mysterienspiel „Totentanz“ von Alois Johannes Luppi heraus.

wurde, da sich die Rollen in guten Händen befanden, zu einem Erlebnis“. Der „Berliner Lokalanzeiger“ schreibt von einem „verheißungsvollen“ Abend und von der Wiedergabe des Mysterienspiels als „ausgezeichnet und einbruchsfull“.

Das kurpfälzische Feuerwehrtreffen in Ladenburg

Ladenburg. Die Vorbereitungen für das große kurpfälzische Feuerwehrtreffen, das an den Pfingsttagen in Ladenburg stattfinden wird, sind in vollem Gange.

Achtung!

Am Mittwoch, dem 16. Mai, nachmittags 4 Uhr, veranstaltet der Nationalsozialistische Lehrerbund im Nibelungensaal eine

Große Kundgebung

Es spricht Gauobmann Pg. Gärtner über:

„Das Geschichtsbild des Nationalsozialismus“

Die Bevölkerung Mannheims ist zu diesem Vortrag herzl. eingeladen N.S.L.B. Amt der Erzieher

Heimatschriftsteller Cornel Ferr verfassten Heimatspieles „Die drei Lilien“. Es werden 3000 bis 4000 auswärtige Besucher erwartet, die sich aus ganz Baden, aus dem benachbarten Hessen, der Pfalz und dem Saargebiet angemeldet haben.

Ludwigshafen:

Selbstmord durch Ueberfahren In der Frankenthaler Straße warf sich am Sonntagvormittag um 7 Uhr ein verheirateter 35 Jahre alter erwerbsloser Fabrikarbeiter von hier in selbstmörderischer Absicht vor einen von Oggersheim kommenden Fernlastzug. Er wurde überfahren und sofort getötet.

Wieder in der Heimat

Am Sonntagnachmittag 5.17 Uhr trafen die 300 Pfälzer und Saarländer, die an der Seereise des Monte Olimpia teilgenommen hatten, im Schnellzug wohlbehalten wieder in Ludwigshafen ein.

Was ist los?

Dienstag, den 15. Mai 1934 Kollagenzien: Robinson soll nicht herben. Schauspiel von Dr. Forster. Rote E — 20 Uhr. Diebstahl: Mannheim. Kaimesse. Regter Tag. Zollbelästigungen der Jung und Alt. Große Verkaufsmesse am Adoll-Diller-Über. Neudruck-Verkaufsmesse auf dem Marktplatz.

Ständige Darbietungen Söcht. Schölmuseum: 10—13 und 15—17 Uhr Sonderausstellung: Kollernode am Mittelrhein. Söcht. Schölmuseum: 9—13 und 15—19 Uhr geöffnet. Verkaufsmesse, 11—13 und 17—19 Uhr geöffnet. Söcht. Kaufhalle: 11—13 und 15—17 Uhr geöffnet. Ausstellungen: „Mannheimer Architekten“, „Weiterberrie und Ehrenamtlichen“.

Stimmen zum deutschen Schicksal

Die Frau muß wieder Mutter, der Mann wieder Vater sein wollen, tief in ihnen muß eine herrliche und große Kraft liegen, ihr „Ja“ wie einen goldenen Ball in das weiße Land der Zukunft zu schleudern. Walter Grot.

Seele bedeutet Rasse, von innen gesehen, und umgekehrt ist Rasse die Außenseite der Seele. Rosenber.

„Oh, es hat keine Not. Die beiden Herren Forstgehilfen und der Herr Forstmeister bleiben bis drei Uhr sitzen, das weiß ich vom Reiner. So muß also auch die Hausfrau bis zu dieser Zeit offen bleiben.“

„Das ist wohl nicht nötig“, rief das schöne Mädchen heiter und trat mit einer einladenden Bewegung vom Fenster zurück. Sie hand im vollen Licht, und ich sah zum ersten Male in ihre Augen. Lächelnd stand sie da, als ob sie wartete. Da zog es mich in den Lichtglanz hinein mit unwiderstehlicher Gewalt; ich ergriff das Fensterkreuz und schwang mich ins Zimmer.“

Als ich in dem großen Zimmer allein war, griff ich mir an den Kopf. Träume mir dies alles, oder war es Wirklichkeit? Eine Weile stand ich am Fenster. Ein großer, dreißähriger Baum, der mir eine Linde zu sein schien, drängte sich an das Haus und hüllte es in Finsternis. Aus der Tiefe rauschte der Bach. Wie mag sie wohl heißen, fragte ich mich, während ich in die schwarze Dämmernacht hinausschaute. Agnes oder Felicitas, eins von beiden. (Fortsetzung folgt.)

Nu

Karlsru Reichsregierung zur Bekämpfung der Inflationsgefahr, und zu Überlandbesichtigungen für den Ruhe (Baden) Kantonsrat Dr. Ewald Jäger. Die 1933 begannen. In der 3. Kantonsrat Dr. Ewald Jäger. Die 1933 begannen. In der 3. Kantonsrat Dr. Ewald Jäger. Die 1933 begannen.

Emil-C

Freiburg der am 16. April d. J. 1934 Gebürtis an natur für ein ge das Stadtgericht



Landflucht und Arbeitslosigkeit

Stellt Arbeitslose aus der Stadt ein

Wir entnehmen aus dem neuesten Heft „Der Gemeindegast“...

Schon seit Februar macht sich eine sehr bedenkliche Landflucht bemerkbar...

Kern der Richtlinien läßt sich in die beiden folgenden Sätze zusammenfassen:

- 1. Die Flucht vom Land in die Stadt muß abgelöst werden durch eine Flucht aus der Stadt aufs Land; 2. weiblichen Arbeitskräften dürfen, solange es noch arbeitslose Männer gibt...

Je weiter wir im Kampf um die Verminderung der Arbeitslosigkeit fortschreiten...

hilfe, und um so ergiebiger fließen die Einnahmen des Reichs, der Länder und der Gemeinden an Steuern und Abgaben...

Winterhilfswerk 1933/34

Barspenden, die bis zum heutigen Tage entrichtet oder angezeigt sind:

(Fortsetzung der Liste folgt)

- Dr. Blatz 3.-; Feind, Roor 10.-; Schwarzwalder Tagelöhner 10.-; Marie Hoppe & Co. 5.-; Frau Paul Meier 5.-; Beamtin und Angeh. der Stadt...

Dieser Entwicklung muß unter allen Umständen, so führte Staatssekretär Reinhardt kürzlich aus...

Gegen eine der elementarsten Grundansetzungen des Nationalsozialismus und damit gegen die allgemeinen Interessen des Volksganzen verstoßen in der Regel:

- 1. jeder Unternehmer in der Stadt, der eine Arbeitskraft einstellt, die aus der Landwirtschaft kommt...

Es kommt auch vor, daß Arbeitskräfte aus der Landwirtschaft in den Arbeitsdienst abwandern...

Der Mangel an männlichen und weiblichen Gesinde ist in einigen Gebieten bereits so groß...

Diese Tatsache muß allen Volksgenossen und Volksgenossinnen immer und immer wieder eingemahnt werden...

Dort, wo noch genügend landwirtschaftliche Arbeitskräfte vorhanden sind, sind es in der Regel verheiratete Arbeitskräfte...

der Fa. H. Daniel & Co. 20.05; Jof. Zeuß 2.-; Tir. Elm. Rappes 40.-; Karoline Kaufmann, Nr. 2.-; Berta, Rosen & Co. 20.-; G. J. Loh...

Das Auffallendste ist die drei Mittelfürsoren (Ennath) und die in ihren Verträgen wird befreit...

Das Organisations-Bestimmungen für die acht in Florenz...

Die Paarung Deutsche Handbaufinder, laute

In Leipzig: Sportverein In F r i t z E m i l i e r T W B

In Leipzig: heim. In Hamburg: Preußen Kass Mannheim i

Der BfR M b a j a r, daß sein diesjährigen W f s a n g e n haben in W e i ß e r i h r e Schillermannsch Schülermannsch St r e l e l i e g t... (Fortsetzung folgt)

Zum Pfingststrauß der Oetker-Kuchen! „Baden macht Freude“ Das neue, jetzt allein maßgebliche Rezeptbuch... Dr. August Oetker Bielefeld

Sport und Spiel

Die deutsche Elf nimmt Gestalt an

Drei Mittelfürmer gegen Derby — Hohmann — Conen — Siffing

Die Kandidaten für die deutsche Weltmeisterschafts-Expedition haben nun zwei von den insgesamt vier „Lehrspielen“ gegen die englische Berufsspielermannschaft von Derby-County hinter sich. Weder in Frankfurt noch in Köln haben sich allerdings die englischen Profis als Lehrmeister erwiesen, diese Rolle fiel vielmehr den deutschen Spielern zu, die den Zombies zeigten, wie man „englisch“ und erfolgreich spielt. Und dabei hatte der DFB in den beiden ersten Spielen noch nicht einmal die allerbesten Formationen aufgeboten, sowohl in Frankfurt als auch in Köln wiesen die deutschen Mannschaften verschiedene Mängel auf, so vor allem in der Verteidigung und in der Käuferreihe. Als ziemlich sichere Italiener-Reisende sind wohl augenblicklich Haringer (Verteidigung), Jones (Käuferreihe), Lehner, Conen, Siffing und Kobiercki (Sturm) anzusehen, außerdem mit größter Wahrscheinlichkeit — evtl. als zweite Wahl — Jakob (Tor), Szepan, Münzenberg, Dehm (Käuferreihe) und Hohmann, Roach, Pollig und Albrecht (Sturm). Wir konnten uns folgende Elf als Standard-elf vorstellen:

- Akrech**
 Haringer Schwarz
 Jones Szepan
 Lehner Hohmann Conen Siffing Kobiercki

Das Auffallendste an dieser Mannschaftsaufstellung ist die Besetzung des Innensturms mit drei Mittelfürmern, denn auch Hohmann (VfL Rastatt) und Siffing (SV Waldhof) führen ja in ihren Vereinsmannschaften den Sturm. Trotzdem wird man sich mit dieser Aufstellung befremden können, denn sowohl Hohmann als auch Siffing haben bereits ihre Qualitäten als Verbindungsspieler unter Beweis gestellt, zuletzt bei einem im Duisburger Stadion im Rahmen des Trainingskurses ausgetragenen Spiel, bei dem dieser Innensturm vorbildlich arbeitete. Nun sollen diese drei Leute im Innensturm auch in einem offiziellen Spiel ihr Können zeigen; sie sind zum nächsten Spiel gegen Derby-County aufgestellt. In der Käuferreihe herrscht über die Besetzung des rechten Außenläuferpostens wohl keine Meinungsverschiedenheit: der Düsseldorfler Jones kann da nicht verdrängt werden. Den Nürnberger Dehm halten wir für den besten linken Außenläufer, weber der Frankfurter Gramlich noch der Münchener Streb sollten als erste Wahl in Erscheinung treten. Und wer sieht im Vorgesetzten? Münzenberg, Goldbrunner oder Szepan? Deutschlands Elf wird in Italien zuerst auf Sicherheit spielen, dann am W-System festhalten und damit ist die Aufgabe des Mittelaußers streng vorgezeichnet: er wird als dritter Verteidiger zu spielen und den gegnerischen Mittelfürmern zu marrieren haben. Der Aachener Münzenberg scheint für diese Aufgabe wohl der geeignetste Mann zu sein, vielleicht entscheidet man sich aber doch noch für Szepan, der

nun in Düsseldorf spielen soll, oder Goldbrunner, der allerdings von Haus aus zu offensiv ist und zudem berlegt sein soll. In der Abwehr wird Haringer natürlich nicht fehlen, dagegen ist man noch auf der Suche nach einem linken Verteidiger, nachdem es feststeht, daß der Frankfurter Stubbs nicht berücksichtigt wird. Busch (Duisburg) scheint nicht der richtige Partner für Haringer zu sein, vielleicht ist der Hamburger Schwarz derjenige, welcher...! Wendt scheint ebenso wie Stubbs bei Herz keine Gnade zu finden. Und noch eine Frage ist unbeantwortet: Akrech oder Jakob im Tor? Wenn wir die Wahl hätten, würden wir — Köhl den Vorschlag geben, er erscheint uns zuverlässiger und sicherer als Akrech und Jakob, allerdings fehlt ihm die Länderspielroutine. Akrech wird am Mittwoch noch einmal auf Herz und Nieren geprüft, dann wird es sich entscheiden, wer unsere erste Wahl sein wird.

Zum dritten Derby-County-Spiel, das am Mittwochabend im Düsseldorfler Rheinstadion vor sich gehen wird, hat der DFB folgende Elf aufgestellt:

- Akrech**
 Haringer Schwarz
 Jones Szepan
 Lehner Hohmann Conen Siffing Kobiercki

Mit dieser Aufstellung scheint man der endgültigen Standardbesetzung sehr nahe zu kommen. Schwarz, Szepan und Streb haben die große Chance, sich in die Mannschaft einzuspielen, aber auch der Innensturm und Akrech im Tor dürfen keineswegs versagen. Möglich wäre es schon, ohne daß man dann gleich auf diese Spieler verzichten müßte, denn man darf nicht vergessen, daß Hohmann, Siffing, Szepan und Akrech gerade in den letzten Wochen, Siffing sogar noch „zwischenbüch“ gegen Derby-County in Frankfurt, sehr stark beansprucht wurden. Vortäufig sind wir jedenfalls einmal gespannt, wie sich dieser Innensturm mit seinen drei Mittelfürmern in Szene setzt — hoffentlich flappst es, dann könnten wir uns für die Italienreise wirklich keinen besseren Sturm wünschen.

Die Südfel gegen den Westen

Mit Schmoll, Gröble, Simon, Bert und Theobald

Die süddeutsche Fußball-Elf, die am ersten Pfingsttag in Saarbrücken gegen eine Auswahlmannschaft des Gauverbandes Westdeutschland spielen wird, hat folgendes Aussehen erhalten:

- Müller**
 (Freiburger SV)
 Schmoll Dienert
 (VfL Mannheim) (VfL Wiesbaden)
 Abt Kühnle Gröble
 (beide Ritters Offenbach) (VfL Redarou)
 Simon Bert Grebe Theobald Rath
 (VfR Weim) (Offenbach) (VfR Weim) (Wormatia)

Fußball-Weltmeisterschaft

Die Schiedsrichter der Vorrunde

Das Organisations-Komitee für die Fußball-Weltmeisterschaft hat jetzt auch die Schiedsrichter für die acht Vorrundenspiele am 27. Mai bestimmt. Das Treffen Deutschland — Belgien in Florenz wird der bekannte Italiener F. Ratta leiten. Der deutsche Unparteiische Alfred Birleim pfeift in Genua die Partie Brasilien — Spanien, die recht temperamentvoll verlaufen wird. Im einzelnen ergibt sich folgende Besetzung:

Florenz: Deutschland — Belgien (Matteo-Italien).

Genua: Brasilien — Spanien (Wirkem-Deutschland).

Rom: Italien — Mexiko oder USA (Merced-Schweiz).

Triest: Tschechien — Rumänien (Langenus-Belgien).

Neapel: Ungarn — Ägypten (Variofina-Italien).

Bohlogna: Argentinien — Schweden (Bernes-Oesterreich).

Railand: Holland — Schweiz (Ulund-Schweden).

Lurin: Oesterreich — Frankreich (van Moor-sel-Holland).

Kein Derby-County-Spiel in Berlin

Das für Pfingst-Dienstag, 22. Mai, nach Berlin vorgesehene fünfte Deutschlandspiel der englischen Berufsspielermannschaft von Derby-County wird nicht stattfinden, da der Deutsche Fußball-Bund die Genehmigung verweigert hat. In diesem Tag versammelt sich bekanntlich die deutsche Weltmeisterschafts-Expedition in Berlin zur gemeinsamen Abreise und es wäre nicht sehr klug gewesen, die Spieler der Nationalelf fünf Tage vor dem Spiel gegen Belgien in Florenz noch einmal in Aktion treten zu lassen.

Die Paarungen der Vorschlußrunde um die Deutsche Handballmeisterschaft

Die VfR-Damen müssen nach Leipzig fahren

Die Paarungen der Vorschlußrunde um die Deutsche Handballmeisterschaft, die am 27. Mai stattfindet, lauten wie folgt:

Männer:

In Leipzig: Sportf. Leipzig — Polizei-Sportverein Darmstadt.

In Fürt: Spielvereinigung Fürt — Akademischer TV Berlin.

Frauen:

In Leipzig: Fortuna Leipzig — VfR Mannheim.

In Hamburg: TSV Eintracht — Hessen-Bräuhen Kassel.

Mannheimer Handball-Nachwuchs in Darmstadt

Der VfR Mannheim hat als Anerkennung dafür, daß seine Handballspieler sich in den diesjährigen Pflichtspielen so ausgezeichnet geschlagen haben — die erste Schülermannschaft ist Meister ihrer Gruppe, während die zweite Schülermannschaft punktgleich mit der ersten Schülermannschaft von SV Eintracht an erster Stelle liegt — denselben zwei Spiele in Darmstadt erndacht. Diese Spiele gelangten am vergangenen Sonntag auf dem herrlichen Platz des Sportvereins SV Darmstadt zum Austrag. Man kann ohne Übertreibung sagen, daß die

Mannheimer den allerbesten Eindruck hinterlassen haben und die Zuschauer mit ihrem fast fehlerlosen Kombinations- und Stellungsspiel begeisterten. Die 1. Schülermannschaft hatte die spielfähigste Darmstädter Schülermannschaft, den Polizei-Sportverein Darmstadt, zum Gegner. Dieses Spiel wurde auf beiden Seiten sehr flott durchgeführt. Rasches Abspiel, genaue Flügelvorlagen und plzierter Schuß des Innenrück brachten den Mannheimern einen beachtenswerten 13:3-Sieg ein.

Die 2. Schülermannschaft, die die 1. Schülermannschaft des Sportvereins SV Darmstadt zum Gegner hatte, kämpfte unglücklich und war nicht so schlecht wie das Resultat, das 10:3 für Darmstadt lautet, besagt. Der Darmstädter Sieg war zwar verdient, aber nicht in dieser Höhe; denn in der Mannschaftsarbeit waren die Mannheimer besser; nur die Mitwirkung eines bereits dem Schülerrang entwachsenen Spielers, der allein 9 Tore schoß, hat für ein dem Spielverlauf nicht gerecht werdendes Ergebnis gesorgt.

Alles in allem haben die Handball-Jünger Mannheims in Darmstadt einen ausgezeichneten Eindruck hinterlassen und die sportlichen Belange des Mannheimer Handballsports würdig vertreten.



ATA putzt und reinigt alles!

Vertreten auf der Ausstellung „Erste Braune Messe“ in den Rhein-Neckar-Hallen (Haupthalle). Der Henkel-Stand wird Ihre besondere Aufmerksamkeit finden.

SCHAUBURG

Ein helteres, beschwingtes Spiel mit
Magda Schneider
Theo Linggen - Harald Paulsen



In dem Lustspiel
Ein Mädel wirbelt durch die Welt
Ein ungemein lustiger Film voll fidele Einfälle wie:
Junge Berlinerin verschwunden ... Entführung auf dem Motorrad ...
Eine wirklich ergötliche Angelegenheit, bei der man nicht aus dem Lachen herauskommt.

Im zweiten Teil:
Die Erfindung des Films
durch
Max Skladanowsky
Eine wissenschaftliche Abhandlung über die Entstehung der über die ganze Welt verbreiteten Filmkunst. Das erste Original-Filmprogramm 1895
Die Lebensbeichte einer Probiermamsell
(Von Stule zu Stule)
Ein Filmdrama der Frühzeit, konfiziert von Kapellmeister Hans Schmidt, Berlin.
Ferner der erste deutsche Spielfilm:
Die Rache der Frau Schulze
Fliegenjagd in 9 Abteilungen
Dazu noch das gut gewählte
BEI PROGRAMM
Beginn: 3.05, 6.05, 8.20
Beginn Skladanowsky: 5.35, 8.20
Jugend hat Zutritt!

Letzte Spieltage
des neuen deutschen
Meisterwerkes

Verliebt in die Nacht
Frühlingsmärchen
DE GROSSE CARL FACELICH - OPERETTE

Eine Operettenparodie
deren Uebermut das ganze
Filmwerk durchstrahlt.

Carl Froelichs kluge Regie
Ida Wust's überragendes Spiel
und die wunderbaren Stimmen
Claire Fudis, Maris Wetra

Außerdem:
Max Skladanowsky, Vater der sieben Töne
persönlich zu seinen Filmen: „Die Rache
der Frau Schulze“, „Lobensbeichte einer
Probiermamsell“ usw.

Jugendfrei! Neueste Fox-Woche
Beginn: 3.00, 5.40, 8.20 Uhr
ALHAMBRA

UFA
Friedrichring 14
Telefon 44710
Der gute
Herrenschnaider

Damenhüte
laufen die prä-
zierten im

Putzgeschäft
3005, Qu 7, 20
2 Tr. Umarbeiten
sehr, Güte billig.
(15 342 R)

Das (14 281 R)
Anpflanzen
von Balkons
mit, aber, dem
Jakob Fuchs,
Gärtner, d. Haupt-
plan, Tel. 432 04.
Blumenstraße
Benediktstr. 34a
Telephon 429 97.

Gilttransporte
Jeder Art
Telephon 309 41
Max Hoffmann
Bauinspektor.
(14 413 R)

PALAST und **GLORIA**
Lichtspiele
Schauburg

Ab heute in beiden Theatern:
Beginn: 4.00, 6.00, 7.00 8.30 Uhr

**Jenny Jugo
Paul Hörbiger**
in dem
tolle Lustspiel:
**Fräulein
Fou**

mit
**Anton Pointner
Olga Limburg
H. H. Schauffuß
Fritz Odemar**

Eine Hochzeitsreise mit Hindernissen - ein
Film voller Humor und toller Einfälle
Lustiges Beiprogramm
Für Jugendliche verboten.

Letzte Tage!
DOLLY HAAS
Albert Lloven - Ralph
Arthur Roberts in
**Es tut sich was
um Mitternacht**

Außerdem:
Das neue entzückende Ufa
Lustspiel:
**Kannst Du pfeifen,
Johanna?**
mit Marianne Winkel-
stern, Harald Paulsen,
Ballett der Staatsoper

Ufa-Sonderfilm von der
**L. Braunen Messe und
Reinhold in Mannheim**
Fern: Kulturfilm und
aktuelle Ufa-Tonwoche

Jugend hat Zutritt
2.50 - 4.30
6.30 - 8.30
UNIVERSUM

Nur bis Mittwoch!
**Georg Alexander, Gr. Thaler
Hans Niese, Leo Szek**
in dem köstlichen Schwanke
**„Mein Liebster ist
ein Jägersmann“**
- Liebe bei Hof -
Ein reizender Tonfilm, der in
das alte, goldene Wien versetzt
Neu das Lustspiel:
Der Herr von nebenan
NEUESTE TON-WOCHE
Beg. 3.00, 5.00, 7.10, 8.30 Uhr
Die Jugend hat Zutritt!
ROXY

Der neue
Zenith
**Gas-
herd**
ist da!
K & M
Herma, Marke
Herde - Oelen
Qu 5, 3
Nähe
Strohmarkt
Monatraten v.
RM 1.50 an
Braune Messe-
halle 1, Stand 15

Ein großer Posten prächtiger
Sommerkleider
ist eingetroffen. Bitte besichtigen Sie diese
große Auswahl wirklich schöner Kleider in
allen Preislagen ohne jeglichen Preiszwang.
Deutsches Damen-Modehaus J. Holecek
Mannheim P 4, 12 (1 Treppe)

Heute bis Donnerstag
Dr. A. FANCKS
Meisterwerk:
**S. O. S.
Eisberg**
Leni Riefenstahl
Gustav Diessl
Ernst Udet

Spannende Handlung -
große Darstellung -
herrliche Aufnahmen
**Ein Spitzenwerk deut-
scher Filmschaffen!**

5.00, 7.00, 8.30 Uhr
Jugend Zutritt
SCALA

Nur morgen,
den 16. Mai 1934, 18.30 Uhr und 20.30 Uhr
Barnabas v. Géczy
im Palasthotel Mannheimer Hof
14242K Tischbestellungen erbeten. Telefon 450 01

Anita-Maria Friedrichsbrücke
14361K Tel. 51448
Pflingst-Sonntag: nach Hirschhorn (4 Std. Aufenthalt)
Pflingst-Montag: nach Neckargemünd, Dielsberg,
Neckarsteinach (5 Stunden Aufenthalt)
Abfahrt je 7 Uhr! Hin u. Zurück im Vorverkauf RM. 1.20
Bei Abfahrt RM. 1.50 — Kinder die Hälfte.
Karten bei: Velden, G 2, 5, an Bord u. Mittelstr. 56, Reib.

Pister, U 1, 2
2. Stock, Eingang durch den Laden
Unverbl. Besichtigung erwünscht
Billige Räder in jeder Preislage
Ersatzteile-Reparaturen
für alle Systeme billigst

Ungeziefer
aller Art beseitigt:
R. Krolchel
Kammerjäger,
Rennh., T 5, 10,
Telefon Nr. 334 92
Spezial für ro-
bustes Wanzen-
unser, Rantab,
Rantabier u. Rantab.
Wendebest.

**Amtliches Kursbuch
für Südwestdeutschland**
Preis nur noch 1 Reichsmark
**Amtlicher Taschenfahrplan
für Baden**
Preis nur noch 50 Pfennig
Neu erschienen
Zu haben an den Fahrkartenschaltern,
im Bahnhofbuchhandel und im Buchhandel

CAPITOL
Ein schöner Erfolg
VICTOR de KOWA
Hilde Weissner - Heinz Rühner
Theo Linggen - W. Schur in
**Die Finanzen
des Großherzogs**
Ein ganz lustiger Film

Unser Rolf hat ein Brüder-
chen bekommen
In dankbarer Freude:
Rolf Theile und Frau
z. Zi. Stuttgart, Schönerstraße 27

TEPPICHE
werden je nach Wunsch
1. gereinigt
2. nur entsaubt
3. getarbt 6294 K
4. calanisiert
(mit Mottenschutz versehen)
Färberei Kramer
Gegründet 1851 Fernspr. 402 10
Abholen und Zustellen
Werk in Mannheim

Zweitschögen und
Rirschwaffler
empfiehlt 23 608
Frans Weller
Obstobsthandlung,
Sundmeyer,
bei Offenburg.

Jeder Topf ein
Schnelkochtopf
durch ges. gesch. Universalschraub
„Kochhexe“
Preis 4.80, Lieferung unverb. 3 Tage zur
Prüfung. Vertreterinnen ges. Voranz. 14/1
10-15 Uhr. **PAUL KIBELKA**, Werkstr. 27

**Gebrauchte
Schreibmaschinen**
billigst
zu verkaufen
JOSEF ARZT N37

Arbeiter-Anzüge
blau und grau
Adam Ammann
Qu 3, 1
Spezialhaus für Berufskleidung

Umzüge
Klavier- und Flügel-
transporte besorgt
sachmännisch und
billig mit geschlos-
senem Möbelauto und voller Transport-
versicherung.
Karl Seeberger, Mannheim
Lindenhofstr. 16 Tel. 333 07

Automarkt
1 1/2 to Mercedes-Rastenwagen
1 to Liefer-Rastenwagen
1.8 Lit. 8 Zpl. Doppel-Lieferkraftw.
bzw. in verb. Teil-Garage. Tel. 588 30
und 510 98. — (36 465)

**Pflingsten
wird schöner**
im neuen, hübschen
bunten Sommerkleid

Bei dieser Auswahl - bei
dieser Preiswürdigkeit
braucht keine Dame ohne
Festkleid zu bleiben - bitte
urteilen Sie selbst!

Dirndl
gebürtig in vielen Far-
ben ... 7.00, 6.50, **5.90**

Prima kunstseidenes
Grépe-Kleid
neueste Dessin 16.80, **14.50**

Eleg. Nachm.-Kleid
Flamoi, Lichtdruck ... **2.150**

Seiden-Complet
mit Angem. Mantel,
schw., marine u. grün **2.750**

Kostüm ganz auf
Maroc, beige, blau
und hellgrün ... **2.950**

F. Vetter
am Vatterstraße
Mannheim 11/11/34